



EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
EV. KIRCHENGEMEINDE
BROICH-SAARN



Anhaltspunkte



Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn

Thema: Engel

30

Dezember 2018 bis Februar 2019



6

Dich schickt der Himmel
Von himmlischen Heerschaaren
und Engeln im Alltag



16

Ein Engel aus Pskow
Handschmeichler, Tröster
und Hoffnungsträger



30

Von Engeln umgeben
Wie eine Lebenserfahrung
Gestalt annimmt

3 **Andacht**

4 **Portal**

6 **Thema**

23 Steckbrief: Guido Möller

32 Engel von Sachsen bis Broich

42 Umfrage

9 **Aus der Gemeinde**

9 Abschied von Svijetlana Stefanac

10 „Ein Paps für alle Fälle“

11 Ein Adventskalender für die ganze Gemeinde

12 Die Gemeinde hat einen neuen FSJler

12 4. Broicher Frauentrödel

12 Altkleidersammlung für Bethel

13 Gemeindeversammlung in Saarn

13 7 Wochen anders leben – mal ehrlich!

14 Weltgebetsstag: Kommt, alles ist bereit!

15 Diakoniesammlung 2018

17 Sternsingeraktion

46 Sechs Tage erlebnisreiche Begegnung

47 Freizeitangebote 2019

17 **Kirchenmusik**

17 Konzerte

18 Gruppen

20 **Netzwerke**

Angebote und Termine

24 **Amtshandlungen**

26 **Gottesdienste**

29 **Weltladen**

34 **Erwachsenenbildung**

Termine

41 **Jugend**

49 **Hinweis zum Datenschutz**

50 **Kontakte**

” *Abends, wenn ich schlafen geh
14 Englein um mich stehn,
zwei zu meiner rechten Seit,
zwei zu meiner linken Seit,
zwei zu meinen Häupten,
zwei zu meinen Füßen.
Zwei, die mich decken,
zwei, die mich wecken,
zwei, die mich führen ins himmlische Paradies.
Amen.*



„Ein kindliches Abendgebet – kaum jemand kennt es heute noch. Wahrscheinlich ist die Wortwahl auch nicht mehr zeitgemäß. Trotzdem wünschte ich mir, dass Kinder auch heute noch in dem Bewusstsein einschlafen könnten, dass Engel sie beschützen. Das Berufsbild eines Engels ist jedoch vielschichtiger, als es mir als Kind erschien. Wir kennen aus der Bibel nicht nur leise Schutzengel, sondern auch laute Ermahner: Erzengel, Cherubim und Serafinen, Unheilbringende und Gerichtengel. Sie bringen Botschaften von Gott und die Menschen damals konnten sie hören. Die Engel der Bibel sind machtvoll. Sie konnten heilen, sie beschützten und sie halfen. Und manchmal griffen sie in das Leben der Menschen ein. So wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazareth zu einer Jungfrau gesandt. Er trat bei ihr ein und sagte: „Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.“ Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: „Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben.“ Maria, die Jungfrau, zweifelt. Aber sie gibt sich der Botschaft hin. „Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.“ Sie vertraut der Botschaft, auch wenn sie denken könnte: „Das glaubt mir keiner!“. Unsere gebastelten oder gemalten Engel in der Advents- und Weihnachtszeit erinnern uns daran, dass Gott in unserem Leben wirkt. Ob wir wahrnehmen, dass Gott da ist, ist unsere ganz eigene Geschichte. Wenn wir glauben und erfahren, dass Gott in unserem Leben etwas gewirkt hat, sagen wir oft: „Da ist mir ein Engel begegnet.“ – Wie soll man das auch anders ausdrücken? Sicher jedenfalls ist, dass auch in unseren Leben Gott wirkt und eingreift, uns schützt und uns hilft. Ich wünsche uns in der Advents- und Weihnachtszeit, dass wir das erfahren können – und diese Erfahrung weitergeben können an unsere Kinder.

Ihre

Kerstin Muntz

Engel gibt es
auch ohne
Flügel, sie
brauchen
nur Herz.







Bildtafel des Chorfensters in der Kirche an der Wilhelminenstraße © Foto: Walter Schernstein

Dich schickt der Himmel

Von himmlischen Heerscharen und Engeln im Alltag

„Mensch, Dich/Sie schickt der Himmel!“ Ich hatte mich ausgesperrt, der nächste Termin wartete. Eine Nachbarin ließ mich telefonieren und eine andere brachte mich zu der Gruppenstunde, die ich fußläufig nicht rechtzeitig erreicht hätte. Für ein Problem, für das ich alleine keine Lösung fand, ergab sich in einem zufälligen Gespräch doch eine. Zu banal? Ich denke nicht. Es tut gut, in einer Welt mit Engeln zu leben.

Engel, geflügelte Wesen, Geist-, Lichtwesen gibt es in vielen Religionen. Darstellungen finden sich schon bei den alten Ägyptern und Assyern. Die Griechen kannten Hermes, den Götterboten. Mit mancher mys-

tischen, esoterischen Vorstellung tue ich mich als rationaler Mensch schwer. Filme oder Fernsehserien zeigen Engel oft hart am Kitsch und selten auf gute Weise provokativ. Der Jahresendflügelfigur in der DDR waren die religiösen Bezüge gekappt. Aber Engel blieben populär. Das hat wohl nicht nur mit niedlichem Aussehen zu tun, sondern ist Ausdruck einer Sehnsucht nach mehr, nach Schutz. Zum Schulanfang oder -ende, bei Taufen wird der Wunsch, behütet und angesehen zu werden, ausgedrückt (siehe Psalm 91).

Engel schickt der Himmel, von Gott gesandt, seine Nachrichten zu überbringen.

Das deutsche Wort „Engel“ leitet sich vom griechischen Wort für Bote „Angelos“ ab. Im Hebräischen wird das Wort „Malak“ sowohl für die göttlichen Boten als auch für die Gesandten von Königen verwendet.

Engel als göttliche Boten

Engel handeln in der Bibel in Gottes Sinn, künden Veränderungen an und schützen Menschen in Gefahren. Sie zeigen den Menschen, dass Gott bei ihnen ist. In der Bibel wird an vielen Stellen von Begegnungen mit ihnen erzählt. Die meisten Engel bleiben ohne Namensnennung, werden manchmal auch erst hinterher erkannt. So erlebt es zum Beispiel auch Abraham, der drei Männer bewirbt, die die Geburt des verheißenen Sohnes ankündigen. Als Elia, völlig verausgabt im Kampf für seinen Gott, nur noch sterben will, stellt ein Engel Essen und Trinken bereit und lässt ihn schlafen. So bekommt er neue Kraft (1. Könige 18). Engel, die die Himmelsleiter auf- und absteigen, machen Jakob im Traum (1. Mose 28) deutlich, dass er trotz seines Fehlverhaltens nicht die Verbindung zu Gott verloren hat. Als Hagar mit ihrem Sohn Ismael, von Abraham verstoßen, in der Wüste steht, gibt ihr ein Engel Wasser zum Überleben und verspricht Zukunftsperspektive für sie und ihren Sohn.

Engel sind gleichzeitig in der Welt in der Begegnung mit Menschen und außerhalb der Welt. „Vom Verstand her geht ihre Gestalt gegen Null, von der Phantasie her gegen unendlich.“ (Ursula März). Es braucht Augen des Glaubens, um sie zu „sehen“, sagt Dieter Steinwede. So erzählen es Oster- und Weihnachtsgeschichte.

In der Trauer nach dem Tod Jesu erschrecken die Frauen, die zum Grab Jesu gehen, zwar auch, als sie einem Engel begegnen (Matthäus 28). Er gibt ihnen Hoffnung, die sie aus der Erstarrung löst, und sie die gute Nachricht von der Auferstehung den Freunden weitersagen lässt. Seine Anrede „Fürchtet euch nicht!“ macht Mut. Sie ist auch die klassische Begrüßung der Engel in der Weihnachtsgeschichte. Auch da wird der Alltag von Menschen auf den Kopf gestellt. Der Engel Gabriel („Gott ist Stärke“) kündigt dem alten Zacharias an, dass seine Frau Elisabeth einen Sohn bekommen wird, Johannes (später der Täufer). Auch die junge Maria besucht er und spricht von ihrer Schwangerschaft (Lukas 1). Die Botschaft an die Hirten in Lukas 2 und den Auftrag für Josef (Matthäus 1) bringt der „Engel des Herrn“, so ist Gabriel im Lukasevangelium auch eingeführt worden. Der Gesang der himmlischen Heerscharen, das Lob der Engel in den Weihnachtsliedern, besonders mit dem Gloria aus „Engel auf den Feldern singen“, aus vielen Kehlen, besonders intensiv oft aus Kinderkehlen, klingt nach.

Moderne Geschichten erzählen, wie gerade die nicht so perfekten Engel – menschliche und himmlische – die Botschaft von Gottes Zuwendung und Liebe, vom Frieden am eindringlichsten vortragen. Gabriel kommt schon bei Daniel in der hebräischen Bibel vor, und der Islam geht davon aus, dass er Mohammed die Worte Allahs brachte. Michael („Wer ist wie Gott?“) gilt als der Engel, der gegen alle Kräfte kämpft, die Gottes Macht anfechten. Der Gedenktag des Erzengels Michael und aller Engel,

der 29. September, steht auch im evangelischen Kirchenkalender. Allerdings wird er anders als in der katholischen Kirche nur selten begangen. Raffael („Gott heilt“), gilt wie Michael und Gabriel als Erzengel, von ihm erzählt das apokryphe Buch Tobit, wie er einem Menschen auf seinen manchmal schwierigen Wegen hilft. Engel mahnen auch oder strafen als Gerichtengel die, die sich Gottes Geboten widersetzen (zum Beispiel im Buch der Offenbarung des Johannes). Racheengel sind sie aber nicht. Schwieriger zu verstehen ist, was es mit Luzifer („Lichtträger“) auf sich hat. In Jesaja 14 wird sein Abfall von Gott, seine eigene Überhöhung beschrieben. In bildlichen Darstellungen werden die Engel überwiegend mit Flügeln (Zeichen der Leichtigkeit) gezeigt. Aber nur die Cherubim und Serafim werden in der Bibel als geflügelt (vierfach beziehungsweise sechsfach) beschrieben. Sie tragen den Thron Gottes und bewachen den Garten Eden. Hildegard König beschreibt Engel in „Pause mit Engel“ als „Postboten aus einer Welt, die sich unserem rationalen Wahrnehmungsvermögen entzieht.“, die aber ganz konkret und handfest erfahrbar sind.

Engel im Alltag

Es gibt Engel, die Dienstkleidung tragen, und andere kommen ganz unauffällig daher. Manche sind es beruflich, andere rein zufällig oder suchen es sich freiwillig aus. Unterschiedlichste Schutzengel, die sich anders als Versicherungen nicht dafür bezahlen lassen, bewahren vor kleinen und großen Unglücken. Engel bringen Briefe und Pake-

” *Engel sind Postboten aus einer Welt, die sich unserem rationalen Wahrnehmungsvermögen entzieht.* “

Hildegard König

te mit Grüßen und Geschenken, sie pflegen im Krankenhaus, in Heimen, Hospizen und zu Hause. Sie befreien als gelbe Engel aus einer Panne. Der blaue Engel hilft umweltbewusst zu handeln. Engel hören bei der Telefonseelsorge zu oder sitzen an Betten von Kranken oder Sterbenden. Sie bringen bisher Unbekannte zusammen, unterrichten in Sprache und Gebräuchen und begleiten. Sie unterstützen Alleinerziehende, sind Vorlesepatinnen und (Aus-)Bildungspaten. Sie singen oder musizieren, bringen zum Lachen oder halten das Taschentuch bereit und nehmen in die Arme. Die Liste der Möglichkeiten ließe sich noch vielfach fortsetzen, denn letztlich kann es in jeder Situation geschehen, in der es gebraucht wird, und eine Ausbildung als Engel ist nicht nötig. An der Grundschule Krähenbüschken gibt es die Pausenengel. Schüler der vierten Klassen in leuchtenden Westen helfen bei kleinen Streitereien, erinnern höflich an Pausenregeln, trösten, wenn nötig, oder lächeln einfach freundlich, wenn man ihnen begegnet. Und das macht einen Engel aus.

Zumindest für einen (flüchtigen) Moment können alle Menschen so aus dem Normalen heraus zum Engel für andere werden. Nicht nur zu Weihnachten ist das ein Auftrag des Himmels.

Karla Unterhansberg

Abschied von Svijetlana Stefanac

Johanna Gall nach Elternzeit als Netzwerkbegleitung zurück

Unsere Netzwerke in Broich und Saarn sind ziemlich selbständig. Vieles geschieht dort dank des Einsatzes vieler Ehrenamtlicher in Eigenverantwortung und selbst organisiert. Trotzdem brauchen auch die Netzwerke fachlich kompetente Begleitung. Deshalb war das Presbyterium froh, dass wir nach dem Ausscheiden von Ragnhild Geck aus dem kirchlichen Dienst mit Johanna Gall eine Mitarbeiterin gewinnen konnten, die über Erfahrung in der Netzwerkarbeit verfügte und in der Gemeinde schon persönlich bekannt war. Doch als sich vor zweieinhalb Jahren bei Familie Gall Nachwuchs einstellte, brauchten wir – zumindest vorübergehend – eine neue Netzwerkbegleitung. Das gelang zum Glück sehr schnell. Auch wenn Svijetlana Stefanac noch keine Erfahrung mit der Netzwerkarbeit gemacht hatte, wirkte sie durch ihre zugewandte, offene Art, ihr großes Interesse an der Netzwerkarbeit und ihre beruflichen Erfahrungen in der Beratungsarbeit sehr überzeugend. Sie konnte auch

gleich ihre Tätigkeit aufnehmen, so dass der Übergang von einer zur anderen Mitarbeiterin für die Netzwerke nahezu reibungslos erfolgte. Svijetlana Stefanac hat sich schnell eingearbeitet

und Kontakt zu den Netzwerkgruppen und den vielen Ehrenamtlichen bekommen. Nach wenigen Monaten war ihre Mitarbeit nicht nur für die Netzwerke, sondern für alle Kollegen ganz selbstverständlich. Sie hat die Netzwerke organisatorisch unterstützt und fachkundig beraten, hat Impulse gegeben und die Entstehung neuer Gruppen sowie Übergänge in der ehrenamtlichen Gruppenleitung fachlich und menschlich kompetent begleitet. Die Verbindung zwischen den Netzwerken und anderen Bereichen gemeindlicher Arbeit war ihr ein besonderes Anliegen. Zu den Höhepunkten ihrer Arbeit zählt gewiss die Organisation der Feiern zum 10jährigen Bestehen des Netzwerks Broich. Nicht nur durch ihre Arbeit, sondern auch durch ihre Persönlichkeit hat Svijetlana Stefanac viel Zuspruch bekommen und Freunde gewonnen. Dafür sei ihr an dieser Stelle ganz herzlich „Danke“ gesagt. Leider geht ihre Zeit in unserer Gemeinde allmählich zu Ende, denn im Januar wird Johanna Gall aus der Elternzeit zurückkehren. Wir müssen also Abschied nehmen von Svijetlana. Wir tun das mit großem Dank, mit der Hoffnung, dass der Kontakt nach Broich und Saarn auch über die Dienstzeit hinaus bestehen bleibt, und mit dem Wunsch, dass sie schnell neue Aufgaben findet, denen sie sich mit der ihr eigenen Offenheit, Fröhlichkeit, Kompetenz und Elan zuwenden kann. Alles Gute und Gottes Segen, liebe Svijetlana!

Gerald Hillebrand



„Ein Paps für alle Fälle“

40 Jahre „VÄTERBASTELGRUPPE KIGA Lindenhof“

Ja, es ist kein Druckfehler! Der Gedanke, Hand anzulegen und tatkräftig zum Wohle der Kinder in unserem Kindergarten Lindenhof aktiv zu sein, ist über 40 Jahre jung geblieben, auch wenn inzwischen mancher der Akteure das Rentenalter längst erreicht hat. Aus der kleinen Initiative von 1978, defektes Spielzeug der Kinder zu reparieren, wurde im Laufe der Jahre eine Gruppe, die sich mit handwerklicher Sachkompetenz um mannigfache Aufgaben im Kindergarten kümmert: Renovierung von Räumen, Erstellung von kindgerechter Raumausstattung, turnusmäßiger Austausch des Spiel-sandes, Cateringdienste bei Kinderfesten und auch bei Gemeindeveranstaltungen.

Über lange Jahre war die Gruppe aktiv auf dem Nikolausmarkt im Dorf Saarn präsent, um den Stand des Kindergartens zu stärken. Für die ehrenamtlichen Einsätze im Kindergarten Lindenhof, dem Begegnungszentrum Coutainville (Frankreich) und im Jugendheim Westkapelle (Niederlande) wurde dem Gründer und Leiter der Gruppe Bernd Feldermann 1996 das „Bundesverdienstkreuz am Bande“ verliehen.

Wie versteht sich das lange Bestehen der Gruppe? Einmal ist es das zeitlose Motiv, das sich im Logo der Gruppe „Ein Paps für alle Fälle“ dokumentiert und damit auf das Wohl der Kinder zielt. Dann ist die Zusammensetzung der Gruppe wichtig, die nicht fix ist, sondern sich Jahr für Jahr generiert, auch wenn selbst jetzt noch Gründungsmitglieder aktiv sind. Über 60 Väter haben

sich während der 40 Jahre in die Gruppe eingebracht. Entscheidend aber ist, dass es einen Koordinator gab und gibt, der Freude daran hat, sein Fachwissen und Engagement für den Gedanken zur Verfügung zu stellen, und der in der Lage ist, soziale Netzwerke zu schaffen und kreative Anreize für neue Aufgaben zu geben. So bieten Bernd Feldermann und das langjährige Mitglied Klaus Aldenhoff seit acht Jahren den Vorschulkindern ein zweistündiges wöchentliches „Werkeln“ an, bei dem Holzspielzeug hergestellt wird und das die Kinder an handwerkliche Tätigkeiten herführt.

Zum Wohle des Kindergartens Lindenhof und der Gemeinde bleibt zu hoffen, dass die Gruppe uns auch weiterhin erhalten bleibt.

Klaus Aldenhoff

KONTAKT

Die Väterbastelgruppe trifft sich jeden
1. Freitag im Monat um 18 Uhr im Kindergarten des Familienzentrums Lindenhof.

Ansprechpartner:
Bernd Feldermann ☎ 480809



Wir laden Sie herzlich ein zum

Adventsfenster

Beginn, wenn nicht anders angegeben, ist um 18 Uhr

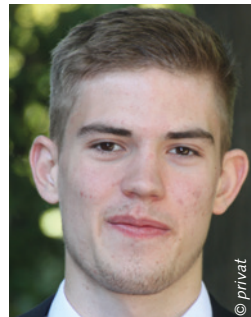
Sonntag, 2.12.	Langensiepen-Rühl	Waldbleeke 20
Montag, 3.12.	LiNA	Klosterstraße 60-62
Dienstag, 4.12.	Krücken	Hermannstraße 166
Mittwoch, 5.12.	Buchhandlung Bücherträume	Prinzeß-Luise-Straße 9
Donnerstag, 6.12.	Nikolausmarkt	Im Saarner Dorf
Freitag, 7.12.	Faber-Gödeke	Cheruskerstraße 59
Samstag, 8.12.	Meyeringh/ Hausgemeinschaft	Viehgasse 30
Sonntag, 9.12.	Weller	Emdener Straße 21
Montag, 10.12.	Winkler	Fahrkamp 13a
Dienstag, 11.12.	Buschmann	Holzstraße 134
Mittwoch, 12.12.	Jugend Broich-Saarn	Wilhelminenstraße 34
Donnerstag, 13.12.	Becker	Lindenhof 23a
Freitag, 14.12.	Sonnenberg/Ulrich	Fängerweg 10
Samstag, 15.12.	Ossyra-Heinzen	Lönsweg 30
Sonntag, 16.12.	Kontny/Findorff	Elsenborner Weg 61
Montag, 17.12.	Graefer/Krost	Nachbarsweg 105a
Dienstag, 18.12.	von Doetinchem	Am Schlaghecken 4a
Mittwoch, 19.12. 17.30 Uhr	Kindergarten Calvinstraße	Calvinstraße 5
Donnerstag, 20.12.	Vieten	Grabenstraße 12
Freitag, 21.12.	Happe	Am Bühl 5
Samstag, 22.12.	Gerhardy/Jenssen	Kleefeld 55
Sonntag, 23.12.	Horn/Wiese	Bremer Straße 52a

Die Gemeinde hat einen neuen FSJler

Jakob Siegmund folgt auf Nina Stachelhaus

Mein Name ist Jakob Siegmund, ich bin 18 Jahre alt und mache seit dem 1. September mein freiwilliges soziales Jahr in dieser Kirchengemeinde. Ich habe mich für das FSJ in einer Kirchengemeinde entschieden, weil ich hier in viel mehr Bereichen Erfahrungen sammeln kann als an anderen Arbeitsplätzen. Hauptsächlich bin ich im Bereich der Jugendarbeit tätig und möchte den anderen eine helfende Hand sein. Außerdem möchte ich im Umgang mit Kindern mehr Erfahrung sammeln. Neben diesem Bereich unterstütze ich die Gemeinde aber auch noch in anderen kleinen Bereichen zum Beispiel in den Kindergärten, übernehme Küstertätigkeiten oder unterstütze das Gemeindebüro. Ich habe dieses Jahr mein Abitur am Gymnasi-

um Broich geschafft und wollte bevor ich studiere einen kleinen Blick in die Arbeitswelt werfen, damit ich nach dem Studium nicht ins kalte Wasser geschmissen werde. Die Arbeit im sozialen Bereich spricht mich sehr an, da ich gerne etwas mit Menschen mache, dennoch weiß ich nicht, ob ich auch etwas in diesem Bereich studieren oder später arbeiten werde. Da ich in Speldorf wohne und in Broich auf der Schule war, kenne ich mich hier in der Umgebung aus und kenne auch manche Leute hier schon.



Jakob Siegmund

4. BROICHER FRAUENTRÖDEL

Am Freitag, 8. Februar, hat der Frauentrödel von 16 bis 19 Uhr im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße wieder seine Türen geöffnet. Der Flohmarkt bietet Second-Hand-Mode, Schuhe, Bücher, Schmuck, Küchenutensilien, Selbstgemachtes und so manche Überraschung. Wer einen Stand haben möchte, meldet sich bis 22. Januar verbindlich bei Gabi Krücker, Telefon 421528 an. Der Standpreis beträgt für einen kleinen Tisch 3 Euro und für einen großen Tisch 5 Euro. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

ALTKLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

Wir sammeln noch gut tragbare Kleidung aller Art, Schuhe, Bettwäsche und Federbetten für die Bodenschwingschen Anstalten in Bethel. Tüten, um Ihre Sachspenden zu verpacken, erhalten Sie ab Januar in den Gemeindehäusern. Die Sammlung ist am Montag, 11. Februar, von 8 bis 18 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße. Kleiderspenden können in Broich und Saarn abgeholt werden. Kontakt: Rosemarie Esser, Telefon 488569.

Gemeindeversammlung in Saarn Gottesdienst in Broich entfällt an diesem Sonntag

Am Sonntag, 20. Januar, findet nach dem Gottesdienst in der Dorfkirche, der um 10 Uhr beginnt, im gegenüberliegenden Gemeindehaus an der Holunderstraße die diesjährige Gemeindeversammlung statt. Sie beginnt gegen 11.15 Uhr und endet mit einem kleinen Mittagsimbiss.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Allgemeiner Bericht aus der Gemeindearbeit

2. Flüchtlingssituation
3. Finanzsituation
4. Aubergfriedhof
5. Lindenhof-Areal/Christuskirche
6. Verschiedenes

Weitere Vorschläge für die Tagesordnung können schriftlich an den Vorsitzenden des Presbyteriums, Pfarrer Jürgen Krämer, bis zum 9. Januar eingereicht werden.

Jürgen Krämer

7 Wochen anders leben – mal ehrlich! Fastenaktion zwischen Karneval und Ostern

Probehalber etwas anders zu machen, auch wenn es schwer fällt, kann die Entdeckung mit sich bringen, dass es anders besser sein könnte. Eine Weile das zu vermeiden, womit wir sonst viel Zeit verbringen und uns besonders im Wege stehen, das setzt Kräfte frei. Die Fastenaktion 2019 „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ regt an, den Umgang mit der Wahrheit und sich selbst zu überdenken. Nicht schonungslos wie ein Journalist, der bei seinem Experiment seine Kollegen beleidigte, seine Frau verprellte und seinen besten Freund verriet. In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst. Die Gruppentreffen bieten Gelegenheit, sich über die Erfahrungen der Woche auszutauschen, gemeinsam über Bibeltexte nachzudenken, sich durch eine kurze Meditation zu stärken und gegenseitig

zum Durchhalten zu ermutigen. In der Gruppe geht es nicht um Heil- oder Basenfasten, sondern um eine Änderung einer Gewohnheit, Verzicht auf Genussmittel, Fernsehen ... oder ein anderes konkretes Vorhaben. Die Treffen finden als gemeinsame Veranstaltung der Ev. Kirchengemeinde Broich-Saarn und der Ev. Ladenkirche unter Leitung von Pfarrerin Karla Unterhansberg mittwochs (6., 13., 20. und 27. März sowie 3., 10. und 17. April) jeweils von 18.30 bis 19.45 Uhr in der Ev. Ladenkirche, Kaiserstraße 4, statt. Ein Einstieg und Ausprobieren ist innerhalb der ersten zwei Treffen möglich. Um Anmeldung bis 27. Februar wird gebeten, bei Pfarrerin Karla Unterhansberg, Telefon 9413541, unterhansberg@kirche-muelheim.de oder in der Ladenkirche Telefon 305 67 31, ladenkirche@kirche-muelheim.de

Karla Unterhansberg

Kommt, alles ist bereit!

Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohnern sind knapp 60 Prozent katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle

und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. „Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen
– Deutsches Komitee e.V./Gekürzt Esser

TERMINE

Themeneinführung:

- Montag, 4. Februar, 20 Uhr, Treffpunkt Frau und Frauenabendkreis, Gemeindehaus Holunderstraße
- Donnerstag, 7. Februar, 15 Uhr, Gemeindecfé, Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- Montag, 11. Februar, 15 Uhr, Seniorenkreis, Gemeindehaus Holunderstraße
- Mittwoch, 20. Februar, 15 Uhr, Frauenhilfe, Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- Freitag, 22. Februar, 9 Uhr, Männerfrühstück, Pfarrsaal St. Elisabeth, Nachbarsweg 107
- Mittwoch, 27. Februar, 16 Uhr, Caritasfrauenversammlung, katholisches Jugendheim, Landsberger Straße 19

Gottesdienste:

Den ökumenischen Gottesdienst feiern wir am 1. März in Broich um 15 Uhr in der Kirche an der Wilhelminenstraße und in Saarn um 17 Uhr in der Dorfkirche. Im Anschluss an beide Gottesdienste laden wir zu einem Beisammensein mit Imbiss im Gemeindehaus ein.

Diakoniesammlung 2018

Zweite Sammlung im Advent

Rund 5.000 Euro kamen bei der Sammlung im Frühjahr zusammen. Ein stolzes Sümmchen, mit dem nun zahlreiche Projekte im diakonischen Bereich unterstützt werden können.

40 Prozent gehen an das Diakonische Werk im Rheinland, 25 Prozent verbleiben beim Diakonischen Werk in Mülheim für seine vielfältigen Aufgaben. Die restlichen 35 Prozent kommen der gemeindeeigenen Jugendstiftung zugute.

Die nächste Sammlung findet vom 18. November bis 9. Dezember statt. Die Spender sind gebeten, sich des Überweisungsträgers zu bedienen, der diesem Gemeindebrief beigelegt ist. Spendenbescheinigungen werden wie bisher automatisch ausgestellt, aber erst ab einem Betrag von 200 Euro. Bei darunter liegenden Beträgen genügt dem Finanzamt die Kopie des Kontoauszugs.

Jürgen Krämer

Hilfe für pflegende Angehörige



Betreuende Tagespflege im Haus Ruhrgarten

Rehabilitative Pflege und Betreuung, Therapie und Beratung,
Geselligkeit und Abwechslung



Evangelische Altenhilfe Mülheim an der Ruhr gGmbH

Cornelia Wagner, Telefon (0208) 99513-38

Christoph Happe, Telefon (0208) 99513-12

Mendener Str. 106, 45470 Mülheim www.haus-ruhrgarten.de

Ein Engel aus Pskow

Handschmeichler, Tröster und Hoffnungsträger

Der Engel aus Pskow ist Engel und Kreuz in einer Verbindung. Nehmen Sie den kleinen Holzengel in die Hand. Er passt genau in die Handfläche. Das fühlt sich gut an: Ich halte den Engel fest und der Engel hält mich. Entworfen wurde der Engel 2003 von dem Mülheimer Künstler Jochen Leyendecker für die „Initiative Pskow“. Pskow ist eine alte Stadt im Westen Russlands. 1991 hat die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland den Beschluss gefasst, als Zeichen der Versöhnung mit der Sowjetunion in der Stadt Pskow, die im zweiten Weltkrieg unter dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht besonders gelitten hat, unter anderem eine Werkstatt für Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung aufzubauen. Seit Jahren werden dort in Handarbeit Engel aus russischer Esche oder Kiefer hergestellt. Jochen Leyendecker hat seine Engel bewusst mit ungleichen Flügeln gestaltet, als Boten, der Verletzung und Behinderung kennt. Die russische Raumfahrtbehörde war von dem Projekt „Initiative Pskow“ so begeistert, dass sie 2017 zwei der angefertigten Engel ins All zur Internationalen Raumstation ISS schickte. Der Pskower Engel kann ein Tröster sein, wenn das Leid überhand nimmt. So war es im April 2015 beim ökumenischen Trauergottesdienst im Kölner Dom. An jedem Platz lag ein Engel. Unbegreifliches war geschehen. Ein Copilot hatte den Absturz eines Flugzeugs in den französischen Al-

pen herbeigeführt, viele Menschenleben ausgelöscht. Kummer schnürt die Seele zu. Worte erreichen kaum noch Ohr und Herz. Aber da ist ein Engel mit einer Botschaft: Du bist gehalten! Gott gibt Dir Halt! Die Finger umschließen das Holz. Gottes Nähe wird greifbar. Ein Engel, der Wirkung entfaltet bei trauernden Menschen oder am Krankenbett, im Hospiz, aber auch als Segenswunsch und Lebensbegleiter bei Geburt, Taufe, Prüfungen und, und, und... .

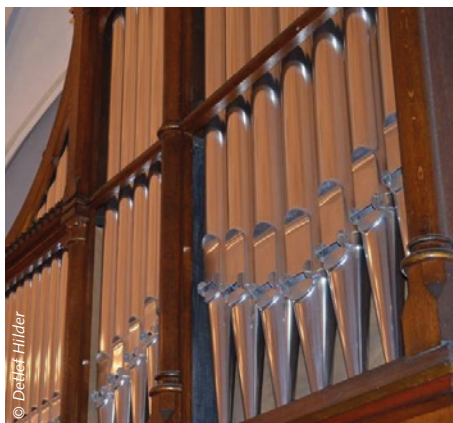


Den Pskower Engel erhält man zum Preis von 5 Euro in der Evangelischen Landenkirche an der Kaiserstraße.

Monika Gobs

Kirchenmusik

links der Ruhr



Sonntag, 9. Dezember, 17 Uhr

Lutherkirche Speldorf

**Gloria in excelsis – Ehre sei Gott im Himmel
und Friede auf Erden**

Advents- und Weihnachtsmusik

Ausführende:

Gospelchor Links der Ruhr,

Band 5000 Miles,

Instrumentalisten

Leitung:

Susanne Wagner und Sven Schneider

Eintritt frei – Kollekte

Sternsingeraktion 2019

Erstmals auch in Saarn

Anfang des neuen Jahres sind die Sternsinger wieder unterwegs. Sie machen sich vom 4. bis 6. Januar auf den Weg, um Segenswünsche für das neue Jahr in die Häuser zu bringen und um Spenden für Kinderhilfsprojekte zu erbitten. Am Fest der Heiligen Drei Könige, dem 6. Januar, werden sie auch in der Messfeier um 11.30 Uhr in der Herz Jesu Kirche mitwirken. Zu diesem Gottesdienst mit evangelischer Beteiligung laden wir herzlich ein! Kinder und Jugendliche, die Lust haben, bei der Sternsingeraktion mitzumachen, können sich gern im Gemeinde-

büro der katholischen Gemeinde, Telefon 422075, oder der evangelischen Gemeinde, Telefon 427120, melden. In Saarn gibt es jetzt erstmals das Angebot, die Sternsinger von St. Mariä Himmelfahrt zu sich ins Haus einzuladen. Sie ziehen am 6. und 7. Januar von Haus zu Haus.

Wer gern von den Sternsängern besucht werden möchte, kann sich ebenfalls in den Büros melden oder sich in eine der in Kirchen und Gemeindehäusern ausliegenden Listen eintragen.

Gerald Hillebrand/Monika Gobs

ERWACHSENENCHÖRE



Projektchor Links der Ruhr

montags, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Detlef Hilder

Chorissimo

dienstags, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

Kirchenchor Broich

donnerstags, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

Gospelchor Links der Ruhr

donnerstags, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Duisburger Straße

Leitung: Sven Schneider

KINDER- & JUGENDCHÖRE



Kükenchöre

donnerstags, 9.15 – 10.15 Uhr

Kindergarten Reichstraße (Broich)

Kindergarten Calvinstraße (Broich)

im 14-tägigen Wechsel

montags, 10 – 10.30 Uhr

Kindergarten Haus Kinderlust (Saarn)

montags, 10.45 - 11.15 Uhr

Familienzentrum Lindenhof (Saarn)

Kinderchöre

montags, 16.45 – 17.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

mittwochs, 16.30-17.15 Uhr

Gemeindehaus Duisburger Straße

Leitung: Sven Schneider

donnerstags, 16.15 – 17 Uhr (1. bis 3. Kl.)

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder

Jugendchor

donnerstags, 18.30 – 19.15 Uhr (ab 4. Kl.)

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder

INSTRUMENTALKREISE



Broicher Instrumentalkreis

donnerstags, 10.15 – 11.45 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Hannelore Hörnemann

Flötenkreis für Erwachsene

mittwochs, 18.15 – 19.45 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

Neues Telemann-Kammerorchester Saarn

freitags, 18.45 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Ansprechpartner: Detlef Hilder

Posaunenchor Saarn

mittwochs, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder

Kontakte:



Detlef Hilder

hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de
☎ 496746

Daphne Tolzmann

tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de
☎ 9413130

Hannelore Hörnemann

☎ 78261357

Sven Schneider

sven.schneider@kirche-muelheim.de
☎ 017647867002

Weitere Informationen unter:

kirchenmusik-linksderuhr.de

Wenn, dann

SPIECKERMANN

Bestattungen

0208 99726-0

Kölner Straße 38a
45481 Mülheim

Kirchstraße 76c
45479 Mülheim

www.spieckermann-bestattungen.de
Info@spieckermann-bestattungen.de

BROICH

Computertreff und -kurse (Kurse auf Anfrage) Wolfgang Wacke ☎ 55213	freitags 10 – 12 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Filmvorführgruppe Paul Steinhauer ☎ 420995	3. Dienstag 18 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Frühstückstreff vor dem Gottesdienst Anmeldung und Karten bei Ursel Schorse ☎ 426498	3. Sonntag 10 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kegeln Monika Nordt ☎ 997797	Freitag alle 4 Wochen 15.45 – 18.45 Uhr	Restaurant Athena, Am Schloss Broich 25
Kreativ-Werkstatt Gabi Krücker ☎ 421528	Letzter Montag, 15 – 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kulturkreis / Exkursionen Gretel Blaß ☎ 474562 Gerhard Lantermann ☎ 428393	1. Montag 16 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Märchen für Erwachsene Kathrin Kruse ☎ 427395	2. Mittwoch 16 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Diskussionsrunde Wolfgang Wacke ☎ 55 213	2. Donnerstag 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Radfahren/Fahrradtouren Herbert Junctorius ☎ 763759	montags und mittwochs 9.30 Uhr	Wilhelminenstraße / Ecke Bülowstraße
Schachspielen Klaus-Peter Krücker ☎ 421528	donnerstags 10 – 11.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Singen Herbert Junctorius ☎ 763759	1. Donnerstag 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Spazierengehen Helmut Reimschüssel ☎ 420286	montags 10 – 11 Uhr	nach Absprache
Spielekreis Helga Lepping ☎ 54227	mittwochs 14.30 – 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Stammtisch Ursel Schorse ☎ 426498	1. Mittwoch 18 Uhr	auf Anfrage mit Anmeldung
Tanztreff (3. Montag) Reihentänze (1. Montag) Ingrid & Friedel Häfner ☎ 57720	15.30 – 17.30 Uhr 18 – 19 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Walken Ursel Schorse ☎ 426498	montags und freitags 10 Uhr	Saarner Straße / Ecke Holzstraße
Wandern in der Ruhrstadt Günter Fraßunke ☎ 423652 Gerhard Lantermann ☎ 428393	2. oder 3. Freitag verbindliche Anmeldung	nach Absprache

SAARN

Autogenes Training Astrid Krameyer ☎ 3882490	3. Dienstag 16 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Computertreff- und kurse (Kurse auf Anfrage) Doris Look ☎ 487232	mittwochs 11 – 13 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Fahrradgruppe Hermann Tinnefeld ☎ 486768	montags 11 Uhr	Treffpunkt nach Absprache
Gymnastik Sabine Pfleger ☎ 761340	dienstags 9.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kegeln Dagobert Starfinger ☎ 477954	Dienstag alle 4 Wochen 14 – 17 Uhr	Gemeindezentrum Scharpenberg
Kreativtreff „SELBERMACHEN“ Helga Piech ☎ 4667704	1. und 3. Dienstag 14.30 – 16.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kulturgruppe Klaus Parbel ☎ 483031	1. Mittwoch ungerader Monat 17 – 19 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Lesekreis Gudrun Schneider ☎ 487083	3. Dienstag 10.15 – 11.45 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Let's talk English Wilfried Niefer ☎ 482141	2. Dienstag 16.30 – 18 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
<u>Line Dance „Network Liners“</u> freies Tanzen Brigitte Bohnes ☎ 486936	1. und 3. Montag 20 – 21.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
freies Tanzen Heinz Schoppmeyer ☎ 3018125	2. und 4. Montag 19 – 20.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Unterricht (Kooperation VEK und Netzwerk Saarn) Ruth Uhlenbruck-Wandolski ☎ 489248	2., 4. und 5. Mittwoch 19 – 20.45 Uhr	Gemeindezentrum Scharpenberg
Offene Malwerkstatt Klaus Heilmair ☎ 3865728	montags 10 – 12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
OFFENER Film-Treff Udo Bremer ☎ 758603	3. Donnerstag 18 – 20 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Netzwerkfrühstück Saarn (s. Seite 36)	3. Mittwoch, 10 – 12 Uhr	
Spiele-Casino Heinz Schoppmeyer ☎ 3018125 Bridgegruppe Ruth Uhlenbruck-Wandolski ☎ 489248	beide Gruppen donnerstags 10 – 12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Stammtisch Jutta Hoffmann ☎ 460672	3. Freitag 19 Uhr	Restaurant Pikant, Luxemburger Allee 23a
Wandern... ... am Freitag: Ilse Kurschat ☎ 480679 ... am Sonntag: Renate Gisselmann ☎ 52622	10 Uhr 1. Freitag Sonntag	Gemeindehaus Holunderstraße nach Absprache
After Seven – Treff für Menschen in der Lebensmitte Svjetlana Stefanac ☎ 015782873163	letzter Donnerstag 18.30 – 20 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße

NETZWERKSPRECHSTUNDE & INTERNET

Broich:

E-Mail: netzwerk-broich@kirche-muelheim.de; Internet: netzwerk-broich.de

Saarn:

Sprech- und Öffnungszeiten:

Dienstags, 10 – 12 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße, ☎ 4668411

E-Mail: netzwerk-saarn@kirche-muelheim.de; Internet: netzwerk-saarn.de

NETZWERKBEGLEITUNG

bis 31. Dezember: Dipl. Sozialpädagogin Svijetlana Stefanac 📞 015782873163;
stefanac@kirche-muelheim.de

ab 1. Januar: Dipl.-Sozialarbeiterin Johanna Gall 📞 015782873163;
johanna.gall@kirche-muelheim.de

NETZWERKTREFFEN

Broich: Gemeindehaus Wilhelminenstraße am letzten Donnerstag um 17 Uhr

Saarn: Gemeindehaus Holunderstraße am 2. Mittwoch um 17 Uhr

WOHNPROJEKT LINA e.V.

Kontakt: Udo Bremer ☎ 758603

MEDITATION

Insa Hinrichs, Informationen: coranimee.jimdo.com

3. Mittwoch, 18.30 – 20 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Svijetlana Stefanac, 📞 015782873163

GUIDO MÖLLER

56 Jahre alt, verheiratet, Pfarrer, Leiter der Notfallseelsorge
Mülheim

Mein Berufswunsch als Kind war:

Entdeckergeschichten, wie „Götter, Gräber und Gelehrte“ habe ich als Kind verschlungen, sodass für mich „Entdecker“ zu werden, ein durchaus legitimer Berufswunsch war.

Dass ich letztendlich ...

... Pfarrer wurde, hängt entscheidend mit den Erfahrungen zusammen, die ich selber als Soldat und als Krankenpfleger durch seelsorgerliche Begleitung machen durfte.

Welche Eigenschaft hätten Sie gern?

Gerne möchte ich fliegen können, um die Welt öfter mal aus einer anderen Perspektive zu betrachten.

Wann sind Sie glücklich?

Glücklich bin ich, wenn ich gemeinsam mit meiner Frau Zeit an der Donau verbringen kann.

Welchen Traum möchten Sie sich noch erfüllen?

Einen Fallschirmsprung.

Was verbinden Sie mit Kirche?

Kirche erfahre ich als christliche Gemeinschaft, die mich stützt und in der ich die Freude des Lebens mit anderen teilen kann.

Welche Bibelstelle haben Sie am liebsten?

Die Erzählung von Maria und Martha (Lukas 10, Verse 38-42) ist im Moment die Bibelstelle, die mich nachdenklich macht in ihrer Verhältnisbestimmung des geistlichen Lebens zum christlichen Handeln.

Warum überzeugt Sie Jesus?

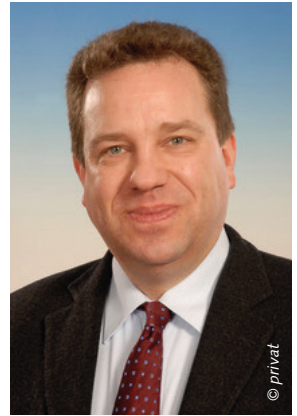
Der liebevolle Umgang Jesu mit den Menschen, ohne dass er den Menschen aus seiner Verantwortung für sich selbst entlässt, hat mich überzeugt.

Was irritiert Sie an Jesus?

Die Konsequenz mit der Jesus seinen irdischen Weg bis hin zu seinem Tod am Kreuz gegangen ist, irritiert mich immer wieder und bringt mich an die Grenze meines Verstehens.

Was bedeutet für Sie das Christsein?

Ich erfahre mein Christsein durch die mir immer wieder neu geschenkte Liebe Gottes, die mich in all meinen Lebenssituationen begleitet und trägt. Aus dieser Liebe lebend, versuche ich mein Handeln als Christ zu verantworten.



TAUFE



Getauft wurden:

**Aus Datenschutzgründen
dürfen hier keine Namen
stehen!**

HOCHZEIT



Getraut wurden:

**Aus Datenschutzgründen
dürfen hier keine Namen
stehen!**

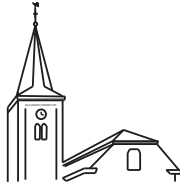
BESTATTUNG



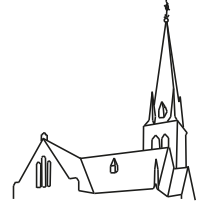
Kirchlich bestattet wurden:

**Aus Datenschutzgründen
dürfen hier keine Namen
stehen!**

Dorfkirche
10 Uhr



**Kirche an der
Wilhelminenstraße**
11.15 Uhr



01.12.
Samstag

14.30 Uhr
Gerald Hillebrand
Taufgottesdienst

18 Uhr
Karla Unterhansberg
Taizégottesdienst

02.12.
Sonntag
1. Advent

Karla Unterhansberg/
Kindergarten Calvinstraße
Familiengottesdienst
*anschließend Basar-Eröffnung mit
Mittagessen und Kaffeetrinken*

04.12.
Dienstag

6.30 Uhr
Karla Unterhansberg
Morgengebet

05.12.
Mittwoch

19 Uhr
Jürgen Krämer/Bala Kaligri
ökumenische Adventsandacht

09.12.
Sonntag
2. Advent

Kerstin Ulrich/Team Frauenhilfe

Jürgen Krämer
Kindergottesdienst im Gemeindehaus

11.12.
Dienstag

6.30 Uhr
Karla Unterhansberg
Morgengebet

12.12.
Mittwoch

19 Uhr
Bala Kaligri/Jürgen Krämer
ökumenische Adventsandacht
St. Mariä Himmelfahrt

16.12.
Sonntag
3. Advent

Karla Unterhansberg (T)

Christoph Peiffer
Mitmach-Kirche
Krippenspiel der Konfirmanden

18.12.
Dienstag

6.30 Uhr
Karla Unterhansberg
Morgengebet

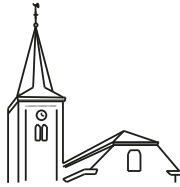
23.12.
Sonntag
4. Advent

Christoph Pfeiffer
offenes Singen

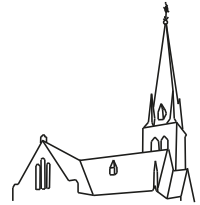
11.30 Uhr
Gerald Hillebrand/Berthold Jahnberg
ökumenischer Gottesdienst
Herz Jesu

Gottesdienste von Weihnachten bis zum Jahreswechsel finden Sie auf der Rückseite

Dorfkirche 10 Uhr



Kirche an der Wilhelminenstraße 11.15 Uhr



06.01. Sonntag	Christoph Pfeiffer (A)	Christoph Pfeiffer
13.01. Sonntag	Gerald Hillebrand	Christoph Pfeiffer (T) <i>Kindergottesdienst im Gemeindehaus</i>
19.01. Samstag		14.30 Uhr Gerald Hillebrand Taufgottesdienst
20.01. Sonntag	Jürgen Krämer <i>anschließend Gemeindeversammlung</i>	
27.01. Sonntag	Christoph Pfeiffer	Karla Unterhansberg (A) <i>Kindergottesdienst im Gemeindehaus</i>
02.02. Samstag	18 Uhr Jürgen Krämer Taizégottesdienst	
03.02. Sonntag	Kerstin Ulrich (A)	Christoph Pfeiffer/ Kindergarten Haus Kinderlust Familiengottesdienst
10.02. Sonntag	Jürgen Krämer (T)	Gerald Hillebrand Predigtreihe Soziale Gerechtigkeit <i>Kindergottesdienst im Gemeindehaus</i>
16.02. Samstag		14.30 Uhr Christoph Pfeiffer Taufgottesdienst
17.02. Sonntag	Christoph Pfeiffer	Kerstin Ulrich/Konfirmanden Mitmach-Kirche
24.02. Sonntag	Jürgen Krämer	Jürgen Krämer (A) <i>Kindergottesdienst im Gemeindehaus</i>

Legende:

(A) – Gottesdienst mit Abendmahl (T) – Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

- Kirchencafé und Weltladen jeden Sonntag in beiden Kirchen
- Alle Gebäude sind barrierefrei zugänglich, Fahrdienst ☎ 488569
- Die Saarner Dorfkirche ist von April bis September eine Offene Kirche.
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr





© Hans-Jürgen Nisch - Fotolia.com

” Jesus sagte: Lasst die Kinder doch zu mir kommen und hindert sie nicht daran; denn für Menschen wie sie steht Gottes neue Welt offen.“
Markus 10, 14

Minigottesdienst

Für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren und ihre Familien findet viermal im Jahr ein Gottesdienst um 10 Uhr in der Dorfkirche statt.

Nächster Termin: Montag, 3. Dezember

Thema: Wir sagen Euch an, den lieben Advent

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Familienkirche in Broich

1. Sonntag im Monat: Familiengottesdienst

Der Gottesdienst für die ganze Familie in der Kirche an der Wilhelminenstraße um 11.15 Uhr.

2. und 4. Sonntag im Monat: Kindergottesdienst (nicht in den Ferien)

Kinder ab dem Kindergartenalter (mit oder ohne Eltern) feiern im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße den Kindergottesdienst.

Kontakt: Kerstin Ulrich ☎ 4127505

3. Sonntag im Monat: Mitmach-Kirche (nicht in den Ferien)

Der Gottesdienst für alle zum Mitmachen. Ein Gottesdienst, dessen Format von Konfirmanden entwickelt wurde, von einem kleinen Team vorbereitet wird und zu dem Jung und Alt eingeladen sind.

Fair schenken – nicht nur zur Weihnachtszeit

Geschenkideen: Von Schokolade bis Wohnaccessoires



Auf der Suche nach einem besonderen Geschenk? Im Weltladen Mülheim in der Kaiserstraße 8 werden Sie bestimmt fündig. Hier gibt es ein reichhaltiges Sortiment hochwertiger Geschenkideen: Kunsthandwerk, Kerzen, Kleidung, Schmuck, Wohnaccessoires, Spielwaren, Weihnachtsartikel, Lebens- und Genussmittel. Alle Produkte stammen aus fairem Handel und überzeugen durch ihre Einzigartigkeit und hohe Qualität. Die Auswahl im Weltladen Mülheim ist enorm: Über 30 Sorten Kaffee aus den besten Anbaugebieten der Welt sind im Angebot, gemahlen oder als ganze Bohnen. Nicht minder groß ist das Sortiment köstlicher Schokoladen und Confiterie: Klassiker wie Vollmilch, Nuss oder Zartbitter, Spezialitäten mit Espresso, Karamell oder Meersalz, vegane Schokolade, Riegel, Spekulatius, Pfeffernüsse und Lebkuchenherzen. Der Weltladen ist wie ein Schlaraffenland, wenn Ihnen Genuss und Qualität am Herzen liegen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter im Weltladen beraten Sie gerne, stellen Ihnen

einen individuellen Geschenkkorb zusammen und verpacken Ihre Geschenke gerne auf Wunsch. Und wenn Sie sich nicht für ein bestimmtes Produkt entscheiden möchten: Mit einem Wertgutschein liegen Sie immer richtig und können zu jeder Gelegenheit viel Freude bereiten. Schenken Sie fair – nicht nur zur Weihnachtszeit!

Christine Meindl

WELTLADEN MÜLHEIM

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr,
Samstag von 10 bis 14 Uhr

Öffnungszeiten in der Vorweihnachtszeit:

An den Samstagen im November von
10 bis 16 Uhr, an den Samstagen im
Dezember von 10 bis 18 Uhr

Weitere Informationen unter

www.weltladen.de/muelheim

Von Engeln umgeben

Wie eine Lebenserfahrung Gestalt annimmt

Als ich das Haus von Ursel Gerschkat betrete, bin ich direkt von Engeln umgeben. Eine kleine Töpferwerkstatt und ein Ausstellungsraum lenken meine Aufmerksamkeit auf sich. Kleine, große, stehend, sitzend, alleine, zusammen mit anderen arrangiert, alle schauen mir freundlich von den Regalen entgegen. Engel haben es ihr ganz offensichtlich ange-tan. Und mir scheint, mit jeder Figur sendet sie eine Botschaft an den Betrachter. Woher stammt diese Leidenschaft zum Töpfern und warum ausschließlich Engel? Dieser Frage möchte ich auf den Grund gehen. Wir machen es uns in ihrem Wohnzimmer gemütlich und die gebürtige Mülheimerin nimmt mich mit auf ihre bewegte Lebensreise, denn darin liegt die Antwort auf meine Frage. Mit ihrem Mann und dem ältesten Sohn zieht die gelernte Krankenschwester nach Bergisch Gladbach, wo noch zwei Söhne zur Welt kommen. Dort entdeckt sie einen kleinen Laden einer Firma, die Töpferwaren herstellt und verkauft. Als sie dem Firmeninhaber gegenüber ihre Bewunderung für die getöpfer-ten Werke zum Ausdruck bringt, behauptet der: „Das kann jeder.“ und gibt ihr Ton zum Ausprobieren mit. Und tatsächlich geht es ihr gut von der Hand, sodass sie schließlich sogar für die Firma arbeitet. Ihre künstlerische Ader ist geweckt und nach fünf Jahren erwirbt sie an der Uni Köln die Anerkennung als freischaffende Künstlerin. Sie macht sich selbständig, lässt sich später noch zur Yoga-lehrerin und Heilpraktikerin ausbilden. Eines Nachts träumt sie, dass sie auf Mallorca ein

altes Haus kaufen und renovieren wird. Da sie der Traum sehr bewegt, erzählt sie ihn ihrer Freundin. Diese kennt einen Künstler auf der Insel, bietet an, einen Kontakt herzu-stellen und so eine Reise dorthin zu ermögli-chen. Es bleibt nicht bei der einen Reise und nach drei Jahren entdeckt Ursel Gerschkat tatsächlich dort ihr „Traumhaus“. 1998 zieht sie ganz auf die Insel. Es dauert viele Jahre, kostet viel Kraft und Mühe, das Haus zu re-novieren. Aber sie ist davon überzeugt, dass es sich lohnt, ihren Traum Realität werden zu lassen. Das Ergebnis gibt ihr recht. Sie töp-fer viele Motive aus dem mallorquinischen Alltag und eröffnet eine Galerie, in der sie Kunstwerke junger Künstler ausstellt. Noch unbekannte Talente zu fördern, liegt ihr am Herzen. 2015 beschließt sie, ihre Finca wie-der zu verkaufen und nach Palma zu ziehen. Direkt unter ihrer neuen Wohnung steht ein Ladenlokal leer. Schnell ist wieder ihr Taten-drang geweckt. Sie macht sich ans Werk, alles zu renovieren und eine neue Galerie in dem Ladenlokal zu eröffnen. Doch dann verändert ein einschneidendes Ereignis ihr Leben. Sie ist alleine in ihrer Wohnung, als sie einen Herzinfarkt erleidet. Sie verliert das Bewusstsein. Als sie wieder zu sich kommt, ist sie orientierungslos. Doch plötzlich hat sie das Gefühl, nicht alleine zu sein, jemand hat sie begleitet und zurück ins Leben gebracht. Sie findet die Kraft, sich bemerkbar zu ma-chen, ein Nachbar entdeckt sie schließlich und ruft den Krankenwagen. Sie darf wieder ganz gesund werden, aber das Erlebte lässt



© Fotos: Rosemarie Esser

Ursel Gerschkat bei der Arbeit in ihrer Töpferwerkstatt sowie einer ihrer getöpften Engel

sie nie wieder los. Immer mehr wächst in ihr die Überzeugung, dass dieser jemand, den sie bei sich gespürt hat, ein Engel war. Und so kommt es, dass sie nun ihr ganzes künstlerisches Schaffen den Engeln widmet. 2017 kehrt sie nach Deutschland zurück. Ihren Tatendrang hat sie nicht verloren. Die heute 78-jährige hat ihr neues Zuhause in Saarn unweit der Dorfkirche gefunden. Das sieht sie als wunderbare Fügung an, denn so hat sie schnell Kontakt zur Gemeinde gefunden und ist natürlich, wie sollte es anders sein, im Töpferkreis aktiv. Wer sich für die Engel von Ursel Gerschkat interessiert, kann gerne unter 01728401940 Kontakt mit ihr aufnehmen.

Rosemarie Esser





Die berühmten Engel von Raffael hier auf einem Tischset



Engeldarstellung im Chorfenster in a

Engel von Sachsen bis Broich Ein kunstgeschichtlicher Ausflug

Dieses Jahr habe ich es bei meinem Besuch in Dresden wieder nicht geschafft, die Gemäldegalerie Alte Meister zu besuchen. Zu lang war die Warteschlange der Bustouristen. Viele sind angereist, um eines der berühmtesten Gemälde der italienischen Renaissance zu sehen, die „Sixtinische Madonna“ von Raffaello Santi genannt Raffael, der das Bild 1512/13 im Auftrag von Papst Julius II. schuf. In seiner italienischen Heimat diente es als Altarbild in der Klosterkirche von Piacenza, bis es Kurfürst Friedrich August II. von Sachsen für ein Heidengeld kaufte und seiner Kunstsammlung einverleibte.

Die berühmtesten Engel sind Sachsen – zwei davon mit Migrationshintergrund

Das Wochenblatt DIE ZEIT stellte anlässlich des 500. Jahres nach der Entstehung des Bildes die Frage, warum die zwei Engel, die am Bildrand das Geschehen um Maria und das Jesuskind beobachten, noch berühmter sind

als das Gemälde selbst. Andreas Henning, der Kurator der Sammlung, vermutet sogar, dass die halbe Million Besucher pro Jahr nur wegen der Engel ins Museum kommen. Populär wurden die Engel, die seit Mitte des 19. Jahrhunderts „als eigenständiges Motiv millionenfach in Motiven der Werbewirtschaft etwa als Poster oder Postkarten in der Alltagskultur auftauchen“ (Wikipedia) – sogar auf Toilettenpapier. Das sächsische Erzgebirge ist auch die Heimat der Engelskapellen, die seit den 1990er Jahren auch unter westdeutschen Weihnachtsbäumen stehen.

Engel halten Einzug in die Kirchen

Im ausgehenden 17. Jahrhundert tauchen in evangelischen Kirchen Norddeutschlands, besonders aber in Brandenburg, die ersten Taufengel auf. Genauer wurden sie bei Taufgottesdiensten vom Kirchengewölbe heruntergelassen; das geschah oft aus



© Fotos: Günter Fraßunke & Walter Scherstein

er Kirche an der Wilhelminenstraße Einer der Werdener Engel

Platzgründen. Sie halten oft noch heute die Schale mit dem Taufwasser. Aber auch niedliche nackte Knäblein – sogenannte Putten – zieren seit der Barockzeit die Kirchen und erfüllen allein einen dekorativen Zweck. Im antiken Griechenland und Rom gab es sie auch schon, allerdings waren sie Sinnbild für den Liebesgott Amor; man brachte sie also mit Erotik in Verbindung.

Seit etwa 1800 – als man in den nüchternen Formen des Klassizismus und später in neuromanischen oder neugotischen Stilen baute, spielen Engeldarstellungen in Kirchen kaum noch eine Rolle. In der Saarner Dorfkirche gab es zwei Engel, die auf der Orgel aus dem Jahr 1797 ihren Platz hatten. Seit 2008 sind sie nicht mehr direkt an der Orgel zu sehen, man muss sie suchen, aber es gibt diese „Bauernengel“ noch, die zum Abgesang auf den „bergischen Barock“ blasen.

Kirchenengel auch bei uns

Bei meinem ersten Besuch der evangelischen Kirche in Essen-Werden, Baujahr 1900, fand ich sie dann wieder und dazu in

rekordverdächtiger Anzahl: 77 Engelsköpfe. Das evangelische Werden hatte sich dem Jugendstil verschrieben. Üppige Ornamente und die geschnitzten, gemalten oder in Stuck gefertigten Engelsköpfe zeugen vom damaligen großen Wohlstand der evangelischen Gemeinde mit ihren Sponsoren aus der heimischen Textilindustrie. Nicht zuletzt war die Familie Krupp ein bedeutender Geldgeber ihrer Heimatgemeinde. Die Broicher Kirche wurde ein Jahr nach der Werdener Kirche fertiggestellt. Das Presbyterium hatte sich für den streng konservativen und damals nicht mehr zeitgemäßen Stil der Neugotik entschieden. Engel hätte man damals vergeblich in der Kirche gesucht. Die reformierte Theologie „steht der Engellehre skeptisch bis ablehnend gegenüber“, wie es bei Wikipedia heißt. Erst seit 1949 haben Engel Zugang gefunden. Dies ist auf das Chorfenster des Kirchenkünstlers Karl Hellwig zurückzuführen, der das dreigeteilte Fenster in Zusammenarbeit mit den Pfarrern Hermann Ristow und Ludwig Quas schuf.

Günter Fraßunke

THEOLOGIE



Bibelstunde

dienstags, 19.30 – 21 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

Johannesevangelium

Termine:

- 4. Dezember: Mein Bibeltext zum Advent
- 8. Januar: Jahreslosung und der Schalom in der Bibel
- 5. Februar: Johannes 11 und die Wunder

Ökumenischer Gesprächskreis

donnerstags, 19.30 – 21 Uhr

Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

Termine auf Anfrage

LEBENSBEGLEITUNG



Beratung in Saarn

Die Beratung ist kostenlos und trägerunabhängig, d.h. alle Berater sind verpflichtet, umfassend Auskunft zu Ihren Fragen und Problemen zu geben, unabhängig von den eigenen Angeboten.

Kontakt: Dirk Hempel ☎ 4555058

Seniorenberatung links der Ruhr der Stadt Mülheim

Termin:

7. Februar; 10 – 12 Uhr

Ökumenische Trauerbegleitung links der Ruhr

Trauercafé, Gesprächsgruppen, Einzelbegleitung

Trauercafé

2. und letzter Montag im Monat, 17 – 18.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

Termine:

10. und 17. Dezember, 14. und 28. Januar, 11. und 25. Februar

Meiner Trauer Ausdruck verleihen

neuer Kurs ab 14. Februar

Gemeindehaus Holunderstraße

Anmeldung bis 8. Februar

Kontakt: Angela Canzler-Hiegemann

☎ 01783803800

Trauergruppen

„Trauer bewegt“

2. Mittwoch im Monat, 17.30 – 19.45 Uhr
Kloster Saarn

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung

Kontakt: Bernd Heßeler ☎ 30169835

„Leben mit dem Verlust“

montags, 10 – 11.30 Uhr

Kloster Saarn

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung

Kontakt: Stefanie Hecke ☎ 8599657

Leitung: Dr. Britta Dickhoff-Quijs

Telefonkontaktkreis

Zeit für Gespräche am Telefon

Kontakt: Martin Bader ☎ 5943788

Einführung in die ehrenamtliche

Trauerarbeit

Mehrteilige Fortbildungsveranstaltung

Termine:

14. und 21. Februar, jeweils 18 – 21 Uhr,

16. Februar, 10 – 17 Uhr,

7. und 3. März, jeweils 18 – 21 Uhr

Informationen bei

Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

Besuchsdienst in Saarn

Schüler der Gesamtschule Saarn besuchen

Senioren – Ein Kooperationsprojekt des

Netzwerkes der Generationen.

Kontakt: Dirk Hempel ☎ 4555058

SENIOREN



Klöntreff

montags, 14.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ellen Dietrich ☎ 487302

Monika Jansen ☎ 3024988

Termine:

10. Dezember, 7. und 21. Januar,

4. und 18. Februar

Seniorenkreis

montags, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ingrid Hutta ☎ 481746

Termine:

3. Dezember: Adventsfeier

17. Dezember: Adventsfeier

7. Januar: Spielenachmittag

14. Januar: Jahreslosung 2019

Karla Unterhansberg

21. Januar: Seniorencafé

4. Februar: Spielenachmittag

11. Februar: Einführung in den

Weltgebetstag 2019

Rosemarie Esser

18. Februar: Seniorencafé

Gemeindecafé

donnerstags, 15 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt:

Rosemarie Esser ☎ 488569

Termine:

6. Dezember: Spielenachmittag

10. Dezember: Adventsfeier

13. Dezember: außer Haus

10. Januar: Jahreslosung 2019

Christoph Pfeiffer

17. Januar: Gemütliches Kaffeetrinken

24. Januar: Quiznachmittag

31. Januar: Spielenachmittag

7. Februar: Einführung in den

Weltgebetstag 2019

Rosemarie Esser

14. Februar: Gemütliches Kaffeetrinken

21. Februar: Spielenachmittag

28. Februar: Gemütliches Kaffeetrinken

ERWACHSENENBILDUNG



Netzwerkfrühstück Saarn

mittwochs, 10 – 12 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Anmeldung übers Netzwerkbüro

☎ 4668411

Termin:

19. Dezember

Frauenhilfe

mittwochs, 15 Uhr

Kontakt: Ingrid Hutta ☎ 481746

Termine:

5. Dezember: Adventsfeier

Team mit Pfarrerin Kerstin Ulrich

Gemeindehaus Holunderstraße

16. Januar: Gedanken zur

Jahreslosung 2019

Gerald Hillebrand

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

6. Februar: „Zellen in Bewegung“

Bärbel Meyer

Gemeindehaus Holunderstraße

20. Februar: Einführung in den

Weltgebetstag 2019

Rosemarie Esser

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Frauenabendkreis

2. Montag im Monat, 19 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt:

Karla Unterhansberg ☎ 9413541

Termine:

14. Januar: Jahreslosung 2019

Karla Unterhansberg

4. Februar, **20 Uhr:** Einführung in den Weltgebetstag 2019 zusammen mit Treffpunkt Frau
Rosemarie Esser

Treffpunkt Frau

1. Montag im Monat, 20 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termine:

3. Dezember: Adventslieder und

Plätzchenplausch mit Daphne Tolzmann

7. Januar, **19 Uhr:** Geselliger Jahresauftakt

mit Jahreslosung bei Rosemarie Esser

4. Februar: Einführung in den

Weltgebetstag 2019 zusammen mit

dem Frauenabendkreis

Rosemarie Esser

Frauenfrühstück

mittwochs, 9.30 – 12 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Anmeldung bis 2 Tage vorher im

Gemeindebüro erbeten ☎ 427120

Kostenbeitrag 6 Euro

Termin:

9. Januar: Jahreslosung 2019

Referentin: Pfarrerin Sabine Sandmann

Ökumenisches Männerfrühstück

freitags, 9 – 11 Uhr

Pfarrsaal St. Elisabeth, Nachbarsweg 107

Kontakt:

F. Wilhelm von Gehlen ☎ 488616

Günter Fraßunke ☎ 423652

Rolf Hohage ☎ 486618

Termine:

- 14. Dezember: Adventsfrühstück
- 25. Januar: Jahreslosung 2019
Jürgen Krämer
- 22. Februar: Einführung in den
Weltgebetstag 2019
Rosemarie Esser

ARBEITSKREIS

Kreisverband der Frauenhilfe

- 2. Dienstag im Monat, 15 – 17 Uhr
Diakonie am Eck, Kettwiger Straße 3

Nachbarschaftsstammtisch am Lindenhof

- 1. Freitag im Monat, 18 – 20 Uhr
Ort bitte erfragen
Kontakt:
Ehepaar Daamen ☎ 420556
Marga Axmann ☎ 4669805

KREATIV UND SPORT

Kreatives Gestalten

- donnerstags, 15 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Marlies Bellenbaum ☎ 425319

MiBa ideenreich und kreativ

- 3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt:
Heike Winkler ☎ 482371
Bettina Ossyra-Heinzen ☎ 4125827

Gymnastik mit Musik

- montags, 17.30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Gerlinde Leußler-Vohwinkel
☎ 488261

Gymnastik für Frauen

- dienstags, 9 – 10 Uhr & 10.15 – 11.15 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kontakt: Monika Kosczinski ☎ 486507

Töpfern

- dienstags, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Ursel Geruschkat ☎ 01728401940

Väterbastelgruppe

- 1. Freitag im Monat, 18 Uhr
Kindergarten im Familienzentrum Lindenhof
Kontakt: Bernd Feldermann ☎ 480809

Väterbastelkreis

- letzter Freitag im Monat, 19 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Ralf Knippscheer ☎ 488198

Spieletreff Pöppelhoppers Saarn

- 1., 3. und 5. Freitag im Monat
(außer in den Schulferien), 19 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: David Ruddat ☎ 4693889

Yoga

- 1. und 3. Dienstag im Monat, 11 – 12.30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Bärbel Weiland (Yogameisterin)
☎ 488173 Anmeldung erforderlich

KLEINKINDER



Spielkiste für 1 – 3-jährige Kinder

Gemeindehaus Holunderstraße

montags, 9.30 – 11 Uhr

Kontakt: Dagmar Hoymann

☎ 01787055333

MITARBEITER



Aktion Nächstenhilfe – Mitarbeitertreffen

3. Donnerstag im Monat, 9 – 10 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termine: 6. Dezember: außer Haus

17. Januar, 21. Februar

Besuchsdienste

Nordbezirk

montags, 16.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termin: 28. Januar

Westbezirk

dienstags, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termin: 29. Januar

Ost- und Südbezirk

mittwochs, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termin: 30. Januar



Das Dorf – Wohnen im Alter

Selbstbestimmtes Leben im Alter bedeutet, seinen Alltag so zu verbringen, wie man es möchte, und Hilfe in Anspruch nehmen zu können, wenn sie gebraucht und gewünscht wird.

- Stationäre Pflege
- Betreutes Wohnen im Waldhof (20 Mietwohnungen)
- Spezielle Betreuung und Angebote für Menschen mit Demenz
- Sinnesgarten
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitangebot

• Kontakt

Schäfershäuschen 26
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: (0208) 48 43- 400
Fax: (0208) 48 43-404
wohnenimalter@dorf.fliedner.de
www.dorf.fliedner.de



Leben im Alter Theodor Fliedner Stiftung



EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
EV. KIRCHENGEMEINDE
BROICH-SAARN

Impressum

- Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn,
Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr
E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-broich-saarn.de
Internet: ev-kirche-broich-saarn.de
Facebook: Evangelische Kirchengemeinde Broich-Saarn
- Redaktion: Rosemarie Esser (verantwortlich), Günter Fraßunke, Monika Gobs, Gabi Krücker
- Layout: Hannah-Catharina Esser
- Druckerei: Set Point Medien GmbH, Moerser Str. 70, 47475 Kamp-Lintfort
- Fotonachweis: Titelbild: © Rosemarie Esser
Portal: © Rosemarie Esser, Montage: Hannah-Catharina Esser
- Redaktionsschluss: 15.01.2019, Auflage: 8500 Exemplare
- Verteilung: Jürgen Chodura ☎ 489009 nach 19 Uhr

Jugendgottesdienst am 7. Dezember

Den nächsten Broicher Jugendgottesdienst feiern wir in der schönen Adventszeit. Wir freuen uns auf viele junge Menschen, die mit uns von 18 bis 19 Uhr einen besinnlichen Adventsgottesdienst feiern möchten.

Weihnachtsbäckerei: „Leckerer Duft liegt in der Luft“

Am Donnerstag, 13. Dezember, treffen wir uns von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Wilhelminenstraße zum weihnachtlichen Beisammensein. Wir wollen Plätzchen backen, gemütlich zusammensitzen und uns Weihnachtsgeschichten anhören.

Winterferienzauber im Januar

Hallo, ihr wollt in euren Winterferien keine Langeweile haben, dann meldet euch schnell für unser tolles Programm für Kinder ab 6 Jahren an. Am 2. und 3. Januar könnt ihr von 9.30 bis 13 Uhr bei uns in den Jugendräumen mit vielen anderen Kids basteln, spielen, toben und jede Menge Spaß haben. Am Freitag, 4. Januar, startet dann am späten Nachmittag von 17 bis 18.30 Uhr unsere Disco-Party für alle Kids. Bei Cocktails, toller Musik, Tanz, super Stimmung und Kinderpartyspielen lässt es sich gut feiern.

Küchenzauber

Die nächsten Kinderküchenzauber-Termine, an denen wir mit den Kids Backen, Kochen oder Einmachen sind: 10. Januar und 21. Februar, jeweils von 15 bis 17 Uhr. Jedes Kind ab 8 Jahren, das gerne kommen möchte, sollte sich kurz im Jugendbüro anmelden.



© Foto: Anja Hübner

Kinderbibelnachmittag

Am Freitag, 18. Januar, heißt es von 16 bis 18 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße „Kleine sind bei Jesus ganz groß“. Die großen Erlebnisse von Zachäus und wie er es schafft, Jesus als Gast zu bewirten, kannst du hautnah bei unserem Kinderbibelnachmittag erleben. Rund um die Geschichte wird gebastelt, erzählt, gesungen, gespielt, getobt und geknabbert.

„Kid's Club“

Immer 15.30 – 17 Uhr, Termine für Kids ab 6 Jahren, die Spaß machen:

- 10. Dezember: Gesellschaftsspiele werden von uns neu entdeckt
- 17. Dezember: Wir basteln mit euch rund ums Weihnachtsfest
- 07. Januar: Überraschung im neuen Jahr
- 14. Januar: Wir formen duftende Badekugel
- 04. Februar: Wir backen leckere Pizza
- 18. Februar: Heute wird gespielt und getobt
- 25. Februar: Bügelperlen-Mobile

Jugendfreizeit im Sommer 2019

„Bella Italia“ nach Rosolina Mare bei Venedig

Lust auf Chillen, Action und jede Menge Abenteuer mit deinen Friends? Dann bist du auf unserer Jugendfreizeit für 14- bis 17-Jährige genau richtig. Zwischen Venedig und Podelta liegt unser schattiger Zeltplatz „Rosolina Mare“ in einem kleinen Kiefernwäldchen. Wir erleben nach Lust und Laune coole Ausflüge, Beachaction, Sportevents und abwechslungsreiche Summerworkshops. Hast du einfach Lust, mal entspannt am Pool des Campingplatzes zu liegen oder lieber direkt am Sandstrand das Mittelmeer zu genießen, dann bist du in Italien genau richtig. Der Strand bietet viel Platz für Beachvolleyball-Turniere, du kannst dich auch auf eine spritzige Kanufahrt im Meer einlassen. Ein echtes Urlaubsparadies für alle, die in ihrem Urlaub was erleben wollen und dabei Lust auf gemeinsame Aktivitäten haben. Gemeinschaft ist uns wichtig und soll Spaß machen, natürlich gibt es auch ausreichend Auszeit für eigene Unternehmungen.

Daten und Fakten

- *Datum:* 14. bis 26. Juli
- *Leistungen:* Hin- und Rückreise im Reisebus, kulinarische Leckereien (d.h. Frühstück, Mittagssnack, Abendessen mit Vor- oder Nachspeise), Getränke zu den Mahlzeiten
- *Aktionen:* Tagesausflug nach Venedig, halbtags geführte Biketour über die Via delle Valle nach Podelta, Kajaktour auf dem Meer oder Bogenschießen
- *Unterkunft:* Zelt-Bungalow mit Vorzelt, Teppich, zwei Schlafkabinen mit je zwei Velours-Luftmatratzen (4 Personen Zelte), zugewiesene Sanitäreinrichtung für die Gruppe, großes Gruppenzelt für gemeinsame Aktionen, Campingplatz verfügt über einen großen Pool, Supermarkt, Bar, Pizzeria und es gibt sogar eine Strandbar.
- *Preis:* 519 Euro, Ermäßigungen je nach persönlichen Gegebenheiten

Anja

CVJM Mülheim-Saarn e.V.

Kontakt: Annelie aus der Wiesche ☎ 44466333



Ev. Jugend Broich-Saarn

Kontakt: Anja Hömberg

☎ 0157 85721979

E-Mail: anja.hoemberg@kirche-muelheim.de

Internet: jugendbroich-saarn.de



Die Jugendstiftung Broich-Saarn freut sich über eine Zustiftung!

• Kontoverbindung der Ev. Kirchengemeinde

• Broich-Saarn bei der KD-Bank eG

• IBAN: DE49 3506 0190 1011 1660 20

• Verwendungszweck:

• Zustiftung Jugend

• Broich-Saarn



Umfrage: Ist Ihnen schon einmal ein Engel begegnet?

Reza Mousavi

22 Jahre, derzeit Teilnehmer eines Integrationskurses bei der Diakonie

Ich stamme aus einer streng gläubigen Schiitenfamilie im Iran. Wir Kinder wurden dement-sprechend erzogen. Schon früh fing ich an, vieles dieser Lehre in Frage zu stellen. Für meine Eltern brachte ich dadurch Schande über die Familie und wurde von ihnen verstoßen. Verwandte nahmen mich auf und ich musste früh alleine für meinen Lebensunterhalt sorgen, baute mir ein kleines Geschäft auf. Dann lernte ich Christen kennen, die mir viel von ihrem Glauben erzählten. Das hat mich überzeugt.

Eines Tages war ich mit meinem christlichen Freund im Auto unterwegs und wir gerieten mit der Geheimpolizei aneinander. Mein Freund wurde verhaftet, weil er Christ war. Das machte mir Angst und ich beschloss, aus meiner Heimat zu fliehen. Der Weg führte mich zusammen mit anderen Flüchtlingen über einen hohen Berg in der Türkei. Unterwegs habe ich anderen Flüchtlingen geholfen, einem schenkte ich mein zweites Paar Schuhe, weil seine kaputt waren, und meine Jacke, denn es war kalt. Ein kleines Kind war einen Abhang hinuntergerutscht, ich konnte es aufhalten und wieder hoch ziehen. Zwischendurch konnte ich auf einem Maultier reiten. Als es dunkel war, bin ich an einem Baum hängen geblieben und herunter gefallen. Die anderen liefen einfach weiter, jeder hatte Angst zu sterben, es war sehr kalt. Plötzlich war ich ganz alleine, ich schrie, war verzweifelt und dachte, dass ich erfrieren werde. Da tauchte plötzlich eine Person aus der Dunkelheit auf, ihr Gesicht war mit einem Tuch verhüllt. Der Mann half mir auf, stützte mich und wir liefen den Weg weiter. Er sprach nicht. Nach einiger Zeit erreichten wir wieder die anderen Flüchtlinge. Ich wollte mich bedanken, doch da war er schon wieder in der Dunkelheit verschwunden. Er hat mir das Leben gerettet. Ich weiß, dass es Gott war, der mir geholfen hat.

Umfrage: Ist Ihnen schon einmal ein Engel begegnet?

Ingrid Waldhelm

65 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, sechs Enkel;
Hobbys: Lesen, Radfahren, Stricken



Es war ein schneereicher Tag im Januar. Eine Freundin feierte ihren Geburtstag. Neuschnee lag in der Luft. Wir wollten gemeinsam feiern wie jedes Jahr; aber ich blieb nicht lange. Überschattet wurde die Zeit von der Krankheit meiner Mutti - wie lange es schon ging? Nach so langer Zeit verblasst die Erinnerung. Waren es Wochen oder doch schon Monate, dass Mutti kränkelte? Nach dem Besuch bei meiner Freundin fuhr ich ins Krankenhaus. Die Witterung ließ es noch zu. Doch am nächsten Tag kam der Verkehr fast zum Erliegen. Eineinhalb Stunden dauerte mein Trip vom Arbeitsplatz nach Hause – sonst eine Fahrt von wenigen Minuten. Nach dieser Tortur blieb der Wagen abends in der Garage. An der Bushaltestelle merkte ich, dass Busse und Bahnen aus Sicherheitsgründen im Depot blieben. Taxen fuhren vollbesetzt an den Menschen der Haltestelle vorbei. Im Pulk der Leute überlegte ich laut: „Wenn jetzt die Mutti stirbt! Soll ich nun trampen?“ Ein junger Mann hatte meine Worte aufgeschnappt und riet mir ab, zu einem Fremden ins Auto zu steigen. Er bot im Gegenzug an, mich auf dem Fußweg zum Krankenhaus durch Mülheims Auen zu begleiten. Was bewog mich, diesem Menschen mein Vertrauen zu schenken? Ich weiß es nicht! Mir hat es so gut getan, dass dieser Mensch in meiner Not mit mir gesprochen hat. Durch diesen „Gesprächs-Spaziergang“ war ich abgelenkt. Dieser „Mitfühlende“ war an diesem schwierigen Tag für mich ein Engel. Ihn hatte mir der Himmel geschickt. Auch nach 20 Jahren treffe ich diesen „Führ-Engel“ immer mal wieder in Saarn.

Umfrage: Ist Ihnen schon einmal ein Engel begegnet?

Günter Fraßunke

Jahrgang 1947, verwitwet, pensionierter Gesamtschullehrer



Wenn alte Männer von ihren „Kriegserlebnissen“ erzählen – Sie kennen das sicher. Wie die meisten meines Jahrgangs wurde ich als Wehrpflichtiger zur Bundeswehr eingezogen und lernte dadurch das Münsterland kennen. Neben den touristischen Schönheiten erfuhr ich auch das Prinzip von Befehl und Gehorsam, das mir schon vom Elternhaus und der Schule eingepflegt war, von seiner militärischen Seite. „Ihr Verteidigungsbeamten“ war noch die netteste Bezeichnung aus Ausbildermond für uns Abiturienten, die zu „richtigen Männern“ geformt werden sollten.

Nach meiner Weigerung, an einem Ausbildungslehrgang zum Reserveoffizier-Anwärter teilzunehmen, machte ich richtig Karriere, indem ich den beliebtesten Posten in der Truppe bekam: Kradmelder – das wollte niemand im Ernst machen. Mit hoher Geschwindigkeit auf dem „Bock“ an der Fahrzeugkolonne vorbeifahren, durch Wald und Feld, über Stock und Stein, Gräben und durch Pfützen.

Eines Tages passierte es dann. Ich war wohl übermüdet auf meinem Motorrad unterwegs im Manöver. Wie ich von der Landstraße abgekommen bin und auf einem frisch umgepflügten Feld landete, hatte ich nicht mitbekommen. Ich weiß auch nicht, wie lange ich dort bewusstlos lag. Als ich dann irgendwann in die Sonne blinzelte, baumelte vor meinen Augen ein Kreuz an einer Kette; ich erkannte noch einen Priesterkragen, aber kein Gesicht. „Es ist vorbei“, dachte ich, bevor es wieder dunkel vor meinen Augen wurde. Nachher erfuhr ich, dass mich ein britischer Militärgeistlicher auf dem Acker gefunden hatte und den Notarzt verständigte. Alles wurde gut und mit dem Motorradfahren war Schluss.

Schön und passend – von Anfang an!



**Tischlerei
Großjohann**

... wir sind Meister!

Großjohann GmbH & Co. KG
Schulthenhofstraße 31
45475 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 - 740 0 760
info@tischlerei-grossjohann.de
www.tischlerei-grossjohann.de



Gemeinsam
Erinnerungen
schaffen.

aus dem Siepen
Das Bestattungshaus

ANSCHRIFT

Duisburger Straße 232 · 45478 Mülheim an der Ruhr
Prinzeß-Luise-Straße 51 · 45479 Mülheim an der Ruhr
Aktienstraße 230 · 45473 Mülheim an der Ruhr

KONTAKT

Telefon: 0208-500 74 · Telefax: 0208-575 03
post@aus-dem-siepen.de · www.aus-dem-siepen.de

Sechs Tage erlebnisreiche Begegnung

Besuch aus unserer Partnergemeinde Halstead in England

„Land of Hope and Glory“ erschallte am 2. September in der Dorfkirche. Mit dieser wuchtigen englischen Hymne beendete der Saarer Posaunenchor einen festlichen Abendmahlsgottesdienst. Elf Mitglieder unserer Partnergemeinde waren für sechs Tage zu uns gekommen. Gemeinsam erinnerten wir, dass kurz nach dem zweiten Weltkrieg erste Kontakte und Freundschaften entstanden, aus denen später die Gemeindepartnerschaft erwuchs. Bibelstudium, Beten und Singen waren die Grundlage dafür.

Gemeindemitglieder nutzten beim anschließenden Brunch die Gelegenheit, um mit den Gästen ins Gespräch zu kommen und tauschten sich über Begegnungen in den vergangenen Jahrzehnten aus.

Beim Abend der Begegnung überreichte die Delegation aus Halstead den anwesenden Presbytern ein Bild der zentralen High Street. Es möge uns stets an die Partner jenseits des Kanals erinnern und auch dazu anregen, die Partnerschaft mit Austausch und Begegnung lebendig zu erhalten.



Stimmungsvoller Abend am Broicher Gemeindehaus



Die Delegation aus Halstead überreicht den anwesenden Presbytern ein Bild der zentralen High Street

Entsprechend verwiesen Pfarrer in Ruhe Werner Becker und Pfarrerin Kerstin Ulrich unter dem Leitthema „Dein Wort ist unseres Fußes Leuchte“ im Gottesdienst darauf, dass uns Gottes Wort auch heute noch Wegweisung gibt. Überraschend viele

Wenn dieses nicht nur auf privater, freundschaftlicher Ebene geschehen soll, sondern als gemeindliche Aufgabe, müssen wir im kommenden Jahr bedenken, wie das umgesetzt werden kann.

Dr. Heinz-Jürgen Joppien

Freizeitangebote 2019

Besinnungstage mit Pfarrer Pfeiffer

Zweimal fahren wir mehrere Tage an Orte, die uns anleiten, zur Ruhe zu kommen und einmal über Leben, Zeit und Sinn nachzudenken: Vom 22. bis 28. Juli Klostertage in Meschede in der Benediktinerabtei Königs-

münster „Ora et labora“ und vom 13. bis 20. Oktober Besinnungstage im Jugendheim Westkapelle an der Nordsee.

Kosten und nähere Informationen bei Pfarrer Christoph Pfeiffer, Telefon 43909274.

20. Frauenfreizeit

Wer hätte das gedacht... Vor ziemlich genau 20 Jahren, im September 1999, fand die erste Frauenfreizeit unter der Leitung von Ragnhild Geck in Westkapelle statt. Was damals noch ein gewagtes Experiment war, nämlich ältere und junge Frauen miteinander verreisen zu lassen, ist mittlerweile Programm! Man profitiert auf beiden Seiten von dieser geradezu wunderbaren Altersmischung, und inzwischen sind sogar drei Generationen miteinander unterwegs. Und so wird es im nächsten Jahr ein besonderes Jubiläum geben, sozusagen ein „Best of...“ der letzten 20 Jahre Frauenfreizeit Westka-

pelle. Es gibt schon zahlreiche Ideen für die Ausgestaltung dieser besonderen Auszeit, doch was, das wird noch nicht verraten, nur so viel, sie wird in der Zeit vom 6. bis 9. September stattfinden. Vielleicht sind Sie ja eine Teilnehmerin der „ersten“ Stunde und nehmen dieses besondere Jubiläum zum Anlass einer Wiederholung. Wer weiß? Anmeldeformulare können ab 7. Januar telefonisch unter 427120 oder per Email: buero-broichsaarn@kirche-muelheim.de beim Gemeindebüro angefordert werden. Wir freuen uns auf Euch! Christiane Donath, Viola Hirschmann, Bettina Ossyra-Heinzen

Seniorenfreizeiten

Vom 11. bis 20. Juni geht es nach Westkapelle. Dort gibt es die Möglichkeit, in netter Gesellschaft Zeit zu verbringen: Beim Essen verwöhnt von den Kochfrauen, am Strand sitzend oder beim Spaziergehen am Kreek, mit Spielen oder Singen, Film schauen oder beim Seele baumeln lassen.

Ausflüge in die Umgebung von Westkapelle nach Domburg, Middelburg, Vlissingen oder ähnlich werden angeboten. Das Programm bestimmen die Teilnehmenden. Dazu werden Impulse zum Thema Lebensräume angeboten – kreativ, musikalisch, als Morgengebet oder Abendandacht. Die



Beteiligung daran ist nicht verpflichtend. Es bleibt freigestellt, jenseits der gemeinsamen Mahlzeiten, die Tage nach eigenen Interessen zu gestalten. Vor Ort gibt es Einzel- oder Doppelzimmer. Die Anreise erfolgt mit einem modernen Reisebus. Die Kosten betragen pro Person im Doppelzimmer 460 Euro, im Einzelzimmer 530 Euro. Darin sind die 9 Übernachtungen mit Vollpension, die An- und Abfahrt mit dem Bus und Ausflüge nach Zahl der Mitfahrenden enthalten. Bettwäsche und Handtücher sind mitzubringen. Waschgelegenheiten befinden sich in den Zimmern. Sanitäre Einrichtungen sind im Flur. Ein Aufzug sorgt für gute Erreichbarkeit auch der oberen Etage.

Sommerfreizeit für Familien in Westkapelle

Mit der Familie relaxen – Vollverpflegung genießen und Zeit für Strandaufenthalte, Spaziergänge und Ausflüge in die Umgebung haben – so wollen wir in den Sommerferien vom 3. bis 10. August eine Woche in Westkapelle genießen. Das Tagesprogramm wird von den Teilnehmenden bestimmt. Die Mahlzeiten nehmen wir gemeinsam ein. Bastel- und Spielangebote wird es selbstverständlich geben,

Anmeldung bis 20.12.2018 und weitere Informationen bei Pfarrerin Karla Unterhansberg, Telefon 9413541 oder unter unterhansberg@kirche-muelheim.de

Weitere Freizeiten

Und noch zwei weitere Freizeiten bieten wir in Westkapelle an. Jeder ist willkommen: Mitglieder des „Saarner Klöntreffs“ ebenso wie die des „Saarner Stammtisches des ehemaligen Kirchenchores“, aber auch jeder Andere.

Reisetermine und Preise:

- 26. Juni bis 6. Juli (10 Tage) für 460 Euro pro Person, im Einzelzimmer 540 Euro.
- 10. bis 24. August (14 Tage) für 650 Euro pro Person, im Einzelzimmer 730 Euro.

Im Preis enthalten sind die Busfahrt, Vollpension, Kurtaxe, Trinkgelder und der ein oder andere Ausflug. Natürlich kann man sich auch für beide Freizeiten anmelden.

Anmeldung und weitere Informationen bei Manfred Bitters, Telefon 492018.

genauso wie die Bibelgeschichten am Abend. Die Anreise erfolgt im eigenen PKW. Die Unterbringung erfolgt in Zwei-, Drei- und Vierbettzimmern. Bettwäsche und Handtücher sind mitzubringen. Anmeldeformulare mit Kostenübersicht liegen ab Januar 2019 in den Gemeindehäusern aus. Auskunft erteilt: Pfarrerin Kerstin Ulrich unter kerstin.ulrich@kirche-muelheim.de oder telefonisch 4127505.



- Möbelwerkstätten
- Innenausbau

TISCHLEREI SCHROER



Lehnerstr. 47
45481 Mülheim an der Ruhr

tischlerei-schroeer@arcor.de www.tischlerei-schroer.de

Hinweis zum Datenschutz

Widerspruchsmöglichkeit: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. In der online verfügbaren Version im Internet auf ev-kirche-broich-saarn.de sind die persönlichen Daten nicht veröffentlicht. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Rosemarie Esser, Sophie-Scholl-Straße 34, 45481 Mülheim/Ruhr oder E-Mail: esser-rosemarie@kirche-muelheim.de. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

PFARRER

Bezirk West

Pfarrer Jürgen Krämer
Nachbarsweg 9
☎ 4665802 📠 4668425
juergen.kraemer@kirche-muelheim.de

Bezirk Süd

PfarrerIn Kerstin Ulrich
Fängerweg 6
☎ 4127505
kerstin.ulrich@kirche-muelheim.de

Bezirk Nord

PfarrerIn Karla Unterhansberg
Kampstraße 10
☎ 9413541
unterhansberg@kirche-muelheim.de

Pfarrer Gerald Hillebrand
Calvinstraße 27
☎ 423737 📠 4126518
gerald.hillebrand@kirche-muelheim.de

Bezirk Ost

Pfarrer Christoph Pfeiffer
Holunderstraße 10
☎ 43909274 📠 43909276
pfeiffer@kirche-muelheim.de
Facebook: Pfarrer Pfeiffer

KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

Dorfkirche und

Gemeindehaus Holunderstraße

Holunderstraße 5
☎ und 📠 488522
Küsterin Christa Kammer
Holunderstraße 3
☎ 01628695027
christa.kammer@kirche-muelheim.de

Kirche und Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Wilhelminenstraße 34
Küster Paul-Heinz Maurer
Lederstraße 29
☎ 015788069580
paul.maurer@kirche-muelheim.de

KINDERGÄRTEN

Familienzentrum Lindenhof

Leitung: Beate Konze
Waldbleeke 47 ☎ 486933
kiga-lindenhof@kirche-muelheim.de

Kindergarten Calvinstraße

Leitung: Chrischan Müller
Calvinstraße 5 ☎ 422339
kiga_calvinstrasse@kirche-muelheim.de

Kindergarten Haus Kinderlust

Leitung: Chrischan Müller
Otto-Pankok-Straße 9 ☎ 480636
kiga-haus-kinderlust@kirche-muelheim.de

Kindergarten Reichstraße

Leitung: Erika Strippchen
Reichstraße 52 ☎ 421791
kiga_reichstrasse@kirche-muelheim.de

Jugendarbeit

Dipl.-Sozialwissenschaftlerin Anja Hömberg
Gemeindehaus Wilhelminenstraße 34
☎ 015785721979 ☎ 30179938
📠 30179939
anja.hoemberg@kirche-muelheim.de

CVJM

Annelie aus der Wiesche
☎ 44466333

JUGENDHEIM WESTKAPELLE gGmbH

Klaus Hoffmann Annelie aus der Wiesche
☎ 4668785 ☎ 44466333

ERWACHSENENARBEIT

Gemeindepädagogin Rosemarie Esser
 Sophie-Scholl-Straße 34
 Montag – Freitag
 ☎ 488569 📞 01709021565
 esser-rosemarie@kirche-muelheim.de

NETZWERKBEGLEITUNG

siehe Seite 22

KIRCHENMUSIK LINKS DER RUHR

Detlef Hilder
 ☎ 496746 📠 7821147
 hilder@kirchenmusik-linksderruhr.de

Daphne Tolzmann
 ☎ 9413130
 tolzmann@kirchenmusik-linksderruhr.de

GEMEINDEBÜRO

montags 14 bis 18 Uhr
 mittwochs und freitags 9 bis 13 Uhr
 Wilhelminenstraße 34
 ☎ 427120
 buero-broich-saarn@kirche-muelheim.de

FRIEDHOF

Evangelischer Friedhof, Voßbeckstraße 81
 ☎ 480663 📞 015783824963

VERWALTUNG

im Kirchenkreis An der Ruhr
 Althofstraße 9, 45468 Mülheim
 Postfach 100662, 45406 Mülheim
 Dirk Mann
 ☎ 3003106
 mann@kirche-muelheim.de
 Bankverbindung:
 IBAN: DE49350601901011166020
 BIC: GENODED1DKD

RAT UND HILFE

Aktion Nächstenhilfe

Rosemarie Esser
 Montag – Freitag
 ☎ 488569 📞 01709021565

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen

☎ 32014

Diakonie

Zentrale ☎ 3003-277
 Ambulante Diakonie ☎ 3309-2860
 Ambulante Gefährdetenhilfe ☎ 302450
 Ambulatorium (Hilfe für Suchtkranke)
 ☎ 3003-223

Bürgertreff „Diakonie am Eck“
 Kettwiger Straße 3 ☎ 301-9504

Ev. Betreuungsverein ☎ 3003-262

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 ☎ 3003-258

Schwangerschaftskonfliktberatung
 ☎ 3003-251

Diakoniewerk Arbeit und Kultur

Recyclinghof Georgstraße ☎ 4595315

Telefonseelsorge ☎ 0800 1110111

Evangelisches Wohnstift Dichterviertel

Eichendorffstraße 2 ☎ 409380

Evangelisches Wohnstift Raadt

Parsevalstraße 111 ☎ 378090

Evangelisches Wohnstift Uhlenhorst

Broicher Waldweg 95 ☎ 58070

Haus Ruhrgarten

Mendener Straße 104 ☎ 995130

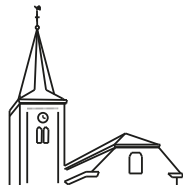


EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
EV. KIRCHENGEMEINDE
BROICH-SAARN

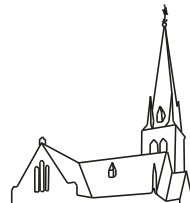
GOTTESDIENSTE VON WEIHNACHTEN BIS ZUM JAHRESWECHSEL



Dorfkirche
10 Uhr



**Kirche an der
Wilhelminenstraße**
11.15 Uhr



24.12.
Montag
Heiligabend

14.30 Uhr
Kerstin Ulrich

16 Uhr
Kerstin Ulrich
in der Dorfkirche
Kinder- und Jugendchor Saarn

16 Uhr
Christoph Pfeifferl
im Gemeindehaus
Krippenspiel

18 Uhr
Jürgen Krämer
Posaunenchor Saarn

22.30 Uhr
Christoph Pfeiffer

14.30 Uhr
Karla Unterhansberg

16 Uhr
Karla Unterhansberg
Kinderchor Broich

18 Uhr
Gerald Hillebrand
Kirchenchor



25.12.
Dienstag
1. Weihnachtstag

Christoph Pfeiffer (A)
Projektchor Links der Ruhr

26.12.
Mittwoch
2. Weihnachtstag

Jens Storm
Gottesdienst Links der Ruhr
Lutherkirche/Speldorf

30.12.
Sonntag
Karla Unterhansberg **G+**

31.12.
Montag
Silvester
Karla Unterhansberg (A)

18 Uhr
Karla Unterhansberg (A)

01.01.
Dienstag
Neujahr

Gerald Hillebrand
Gottesdienst Links der Ruhr